

Aus Entomologenkreisen.

Regierungsrat Prof. Adrian Schuster †.

Am 11. März 1942 verschied in Wien Prof. Adrian Schuster im 82. Lebensjahre. Am 29. November 1860 zu Raab in Ungarn geboren, kam er schon im zweiten Lebensjahre nach Wien, wurde nach Besuch der Realschule und Handelshochschule Assistent an der Wiener Handelsakademie, diente 1882 sein Freiwilligenjahr ab, erhielt Leutnantsrang, war dann etliche Jahre Supplent an der Realschule und Handelsschule in Krems a. d. D., kehrte 1889 an die Wiener Handelsakademie zurück, woselbst er 1890 Professor wurde. Später — bis 1917 — war er Direktor der Handelsschule des Frauen-Erwerbvereins, Wien IV., und wurde mit dem Titel eines Regierungsrates und dem Franz-Josefs-Orden ausgezeichnet. 1921 trat er in den Ruhestand. Er hinterläßt eine Tochter Hertha, verehelicht mit dem Wiener Koleopterologen Emil Moczarski, sowie eine Frau zweiter Ehe, Karoline.

Seine koleopterologische Tätigkeit war durch die Freundschaft mit Ludwig Ganglbauer, in dessen nächster Nähe er auch wohnte, beeinflußt. Durch lange Jahrzehnte hindurch war er — auch nach Ganglbauers Tode — eines der treuesten Mitglieder der regelmäßigen abendlichen Zusammenkünfte der Sektion für Koleopterologie der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, dem Zentrum der Wiener Koleopterologenschaft. Ursprünglich allgemein koleopterologisch-sammlerisch eingestellt, legte er eine der damals größten Wiener Sammlungen an — etwa 14.000 europäische Arten —, die er jedoch später an Adolf Gäßner abgab, der sie teilweise an Spezialinteressenten, teilweise an Albert Winkler weitergab. Die Weggabe der Allgemeinsammlung ist auf den wiederholten Rat Ganglbauers zurückzuführen, der eindringlich Spezialisation predigte. Fortab beschränkte sich Prof. Schuster auf Sammeln und Studium der paläarktischen Tenebrioniden. Seine sehr reiche und wohlgeordnete Sammlung gab ihm die Grundlage für eine Anzahl Arbeiten über diese Käfergruppe, die zum Teil in dieser Zeitschrift erschienen sind. Kurz vor seinem Tode ging diese Sammlung in den Besitz von Konsul G. Frey in München über.

In der reisefreudigen Zeit Ganglbauers hat auch Prof. Schuster eine Anzahl größerer koleopterologischer Sammelfahrten — zwischen 1881 und 1918 — unternommen. Insbesonders in die Alpenländer von Niederdonau (Schneeberg, Rax), Steiermark (Koralpe [*Nebria Schusteri* Ganglb.], Zirbitzkogel, Saualpe, Hochlantsch usw.), Kärnten (Obir, Petzen, Dobratsch) sowie von Tirol und Krain (Mangart). 1895 sammelte er mit Dr. Franz Spaeth in Siebenbürgen (Negoi, Bullea-See, Bucsecs, Kronstadt usw.), 1898 ebenda mit Rudolf Pinker und Alois Wingelmüller. Nebst Ganglbauer — der Seele der koleopterologischen Sammelreisen der damaligen Zeit — waren auch andere Wiener Sammler seine Begleiter, besonders der ruhige Wingelmüller.

Seinen Freund Ganglbauer unterstützte der Verewigte vom ersten Bande der „Käfer von Mitteleuropa“ (1892) an werktätig durch Lesen von Korrekturen und Anfertigung des Registers; Arbeiten, für die er besonderes Interesse und Geschick besaß. Mit solcher werktätiger Hilfe hat er auch die Schriftleitung dieser Zeitschrift durch viele Jahre hindurch in sehr dankenswerter Weise unterstützt.

Von großer, hagerer Gestalt, leicht gebeugt, mit schütterem, zuletzt weißem Vollbart, scharf durch oder über die Brillengläser blickend, verkörperte er das Bild eines strengen deutschen Professors. Nicht stets von bester Gesundheit, hat er doch seinen stämmigen, lebensvollen Freund Ganglbauer um fast volle dreißig Jahre überlebt.

Verzeichnis der Arbeiten A. Schusters.

1. *Blaps Kolbei* n. sp. Ent. Bl. 1914, 142.
2. *Itagonia Ganglbaueri* n. sp. Ent. Mitt. 1914, 58.
3. *Dila Kuntzeni* n. sp. Ent. Bl. 1914, 182.
4. Bemerkungen über die Tenebrionidenausbeute *Paganettis* auf Kreta. l. c. 1915, 1.
5. Die ägyptischen *Micipsa*-Arten. l. c. 1915, 65.
6. Neue paläarktische Tenebrioniden I. l. c. 1915; 86. — II. l. c. 1919, 27. — III. l. c. 1920, 199.
7. Neue *Laena*-Arten. Wien. Ent. Ztg. 1915, 357.
8. Monographie der Coleopterengattung *Laena*. Latr. Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 1916, 495.
9. Revision der Tenebrionidengattung *Pachychilina* Rtt. und *Pachychile* Eschsch. Kol. Rdsch. 1919, 27.
10. Zwei neue *Hionthis*-Arten. Ent. Bl. 1920, 234.
11. *Erodius Festae* n. sp. In: Doderer, Missione zoologica del Dott. Festa in Cirenaica. Boll. Mus. Zool. ed Anat. comp. Torino 37, 1921, 1.
12. Die paläarktischen Tenebrioniden des Deutschen Entomol. Instituts. I. Ent. Mitt. 1921, 41. — II. l. c. 1922, 47. — III. l. c. 1922, 212.
13. Ebner, Zoolog. Forschungsreise nach dem Sudan. Coleoptera A. Denkschr. Akad. Wiss. Wien 1922, 184. (Tenebrioniden A. Schuster.)
14. Tenebrioniden aus der Cyrenaica. Boll. Soc. Ent. Ital. 1922, 14; 1925, 25. — II. l. c. 1926, 130. — III. Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, 1927, 373. — IV. Boll. Soc. Ent. Ital. 1928, 122. — V. l. c. 1935, 13.
15. Insecta ex Siberia meridionali et Mongolia in itinere Orjan Olsen 1914 collecta. V. *Tenebrionidae*. Norsk Ent. Tidskr. 1922, 163.
16. Neue chinesische *Blaps*. Wien. Ent. Zeitg. 1923, 30.
17. Neue paläarktische Tenebrioniden. l. c. 1923, 157.
18. *Blaps Doderoi* n. sp. Boll. Mus. Zool. ed Anat. comp. Univ. Turin 39, 1924, Nr. 23.
19. *Pimelia bengasiana* n. sp. l. c. 1924.
20. Zwei neue *Helopini* aus Libyen. Boll. Soc. Ent. Ital. 1925, 88.
21. Bestimmungstabelle der *Laena*-Arten aus dem Himalaya usw. Kol. Rdsch. 1926, 31.
22. *Helophilus Liebei* n. sp. Col. Centr.-Bl. 1926, 243.
23. Eine neue *Pimelia* aus Tripolis. Boll. Soc. Ent. Ital. 1928, 26.
24. Die Gattung *Caenoblaps* König. Kol. Rdsch. 1928, 122.
25. Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung der Tenebrioniden in Libyen. Boll. Soc. Ent. Ital. 1928, 149.
26. Neue Pimeliens aus Marokko. Kol. Rdsch. 1929, 38.
27. Zwei neue Tenebrioniden aus dem Mittelmeergebiet. Boll. Soc. Ent. Ital. 1930, 65.
28. Neue Tenebrioniden aus Belutschistan. Kol. Rdsch. 1930, 235.
29. Die Gattung *Myladina* Rtt. Sbornik Ent. Odd. Nar. Mus. Praha, 1933, 96.
30. Die Tenebrioniden-Typen Fischer. Kol. Rdsch. 1934, 125.
31. Tenebrioniden vom Toten Meer. Ent. Bl. 1934, 180.
32. *Tenebrionidae* in: Schwedisch-chinesische wissenschaftl. Expedition nach den nordwestlichen Provinzen Chinas. Arkiv f. Zool. 27 A, 1934, Nr. 24.
33. Zur Nomenklatur des Subgenus *Aulonoscelis* Rtt. Kol. Rdsch. 1934, 75.
34. Die Tenebrioniden-Ausbeute Dr. Gabriels in Persien. l. c. 1935, 20.
35. Neue *Laena*-Arten aus dem Himalaya. Ann. Mag. Nat. Hist. 1935, 437.
36. Die Gattung *Asidoblaps* Frm. Stylops 1935, 161.

¹⁾ Das Verzeichnis ist nach den Karteikarten der Sammlung Gg. Frey angefertigt, die uns Herr Kustos H. Bollow im Auftrage von Herrn Konsul G. Frey freundlichst zur Verfügung stellte.

37. Die Tenebrioniden-Ausbeute von Prof. Werner und Kustos Wettstein von den griechischen Inseln, ägäischen Inseln und dem italienischen Dodekanes in den Jahren 1934—35. Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien math.-nat. Kl. 1936, 65.
38. Entomologische Sammelergebnisse der Deutschen Hindukusch-Expedition 1935. Tenebrioniden. Arb. morph.-tax. Ent. Berlin-Dahlem 1936, 192.
39. Zwei neue paläarktische Tenebrioniden und Bemerkungen zu einer ungedeuteten Art. Ent. Bl. 1937, 79.
40. Eine Tenebrioniden-Ausbeute von Mesopotamien, Palästina, Syrien und Ägypten. Kol. Rdsch. 1937, 44.
41. Quatre nouveaux Tenebrionides provenant de la mission Citroën-Centre-Asie. Bull. Soc. Ent. France, 1937, 234. (A. Schuster et A. Reynolds).
42. Insekten aus China im Naturhistor. Reichsmuseum zu Stockholm. Arkiv f. Zoologi, 1938, 30 A, Nr. 13.
43. Tenebrioniden aus Arabien. Ent. Bl. 1938, 49. (A. Schuster und H. Gebien).
44. Neue Tenebrioniden von Persisch-Belutschistan. Kol. Rdsch. 1938, 77.
45. Die Tenebrioniden des Museums Hoang-ho-Pei-ho in Tientsin. l. c. 1940, 15.
46. Über drei neue asiatische Tenebrioniden. Mitt. Münch. Ent. Ges. 1940, 861.
47. W. Reinig, Entomolog. Ergebnisse der Deutsch-Russischen Alai-Pamir-Expedition 1928 (II). 5. Coleoptera II. *Tenebrionidae* (Beschreibungen von A. Schuster). Mitt. Zool. Mus. Berlin 16, 1931, 865.

F. Heikertinger.

*

Viktor Ferrant †.

Am 27. September 1942 verschied in Luxemburg Victor Ferrant, Ehren-Konservator des Naturhistorischen Museums in Luxemburg. Geboren am 4. Februar 1856 zu Luxemburg, trat er nach Vollendung seiner Studien im Jahre 1890 eine Stellung bei der Ackerbauverwaltung an und wurde 1902 mit der Leitung der phytopathologischen Station betraut. Später wurde er als Konservator des Naturhistorischen Museums berufen, als welcher er 1924 in den Ruhestand trat. Neben seiner unermüdlich dem Ausbau des Museums gewidmeten Tätigkeit, die er auch nach seiner Versetzung in den Ruhestand nicht einstellte, hat er eine längere Reihe naturwissenschaftlicher Schriften verfaßt, von denen sein größeres Werk „Die schädlichen Insekten der Land- und Forstwirtschaft“ (615 Seiten, 367 Abb., 1907—1911), seine Mitarbeit an etlichen Arbeiten E. Wasmanns über die Ameisen und Ameisengäste Luxemburgs (1909), eine Fauna der Land- und Wassermollusken (1902), der Fische (1916), Reptilien und Amphibien (1922), der Vögel (1926) und der Säugetiere (1931) Luxemburgs sowie eine Anzahl faunistischer — besonders vogelkundlicher — und paläozoologischer Arbeiten hervorgehoben seien. Einige Aufsätze betreffen auch Käfer (Rebenstecher u. a.). Ferrant war jahrelang Präsident des Vereines der Luxemburger Naturfreunde „Fauna“ und ein treuer Besucher fast aller Entomologenkongresse. Die ihm persönlich nahekamen, werden dem stets hilfsbereiten Manne ein treues Andenken bewahren.

F. Heikertinger.

Weitere Todesfälle:

Alfons Bischoff, Obergeometer i. R., geboren am 17. Februar 1890 in Sarajewo, ist in Tirana in Albanien am 16. März im 53. Lebensjahr eines plötzlichen Todes durch Herzschlag verschieden. Er hatte insbesonders die Untersuchung der Höhlenfauna, speziell der blinden Carabiden, der Balkanhalbinsel zu seinem Arbeitsgebiet gemacht.